

Corona Time –

Eine kleine Anekdote aus der Corona Zeit aus der Sicht eines Stubenhockers

Man merkt wenn etwas in der Welt vorgeht wenn du plötzlich „Memes“ findest wie dieses hier



Quelle: Google

Wenn's am Anfang noch Witze sind, aber sobald es nach Deutschland kommt, alle gefühlt durchdrehen. □ Und wenn es nach zwei Wochen dieselben sind, die wieder „Rum“ heulen, weil sie raus wollen.

Dann gibt's da noch die Politiker, die mal wieder kein Plan von irgendwas haben und für die das Wort Kommunikation ein Fremdwort ist. □ Spätestens, als Rezo das neue Zerstörungsvideo herausbrachte, stand es eigentlich schon fest, dass die Politik mal wieder verkackt hat.

Aber gut, das ist das, was da Draußen passiert. □ Ich hingegen sitze nur in der Bude und bekomme die schönen Seiten von Corona zu spüren

Ich hab keine Schule, kann endlich meinem natürlichen Schlafrhythmus nachgehen und bis 9 Uhr Morgens schlafen. □ Ich konnte endlich eine weitere von meinen Katzen davon überzeugen, das Kuschneln mit mir doch gar nicht so penetrant ist.

Aber das Wichtigste von allem ist der Zusammenhalt in dieser Zeit. □ Da mein Geldbeutel weint und mein Bücherregal schon schreit, weil ich so viel bestelle, da ist mein Name sowohl dem Paket als auch dem Postboten kein Fremdwort mehr. Meinem Paketboten dem ich hinter dem Lieferwagen her gesprintet bin, nur damit ich noch mein Päckchen bekomme (der erste und der

letzte Sport während der Corona Zeit). Ja genau bei dem Paketboten, der echt ein Griesgram ist, bei dem durfte ich zum ersten mal beobachten wie er herzlich grinste (auch wenn er mich wahrscheinlich auslachte). □ Seit dem lächelt, beziehungsweise schmunzelt der Kerl, wenn er mich sieht.

Und dann gib'ts noch meinen Postboten, Gott der Arme; so viel wie er mir bringen musste. Dieser Mann ist mittlerweile so lieb und bringt mir, selbst wenn ich nicht zu Hause bin ,die Büchersendung bis oben vor die Haustür und legt sie dort hin, damit ich das nicht bei der Post abholen muss.

Das Schöne ist, beide grüßen mich mittlerweile sogar privat, wenn sie mich sehen. □ Und wer so viel bestellt wie ich, weiß wie wichtig eine gute Verbindung zu seinem Postboten ist. □ Wenn du gute Kontakte zu DHL und der Deutschen Post pflegst, ist das fast so wie gute Kontakte zur Mafia zu unterhalten.

Deswegen stehe ich da, während alle anderen in meiner Umgebung durchdrehen, in die Freiheit wollen und nicht in der Lage sind, sich selbst zu beschäftigen, und ich lächle. □ Denn sind wir mal ehrlich, das Einzige was von uns verlangt wird, ist, zu Hause zu sitzen, bzw. zu bleiben und sich mal nicht mit Freunden zu treffen. Und wer dennoch raus möchte, kann ja auch raus gehen, eine Runde spazieren, Rad fahren oder sonst was tun, ist ja gestattet, zumindest wenn man es nicht in Gruppen macht.

Das ist für mich Corona, ein Schauspiel in dem ich amüsiert zugucken kann, wie die nicht Stubenhocker irre werden und die komplette Bildungspolitik den Bach runter geht.

Von Kitana